

p.A.45.22. (OLP).- FOC/HSK

ABSENDER/EXPEDITEUR: POL.ABT. II

amtunist	ambasuisse	tunis	-o-
amwashin	ambasuisse	washington	-t-
amcairee	ambasuisse	le caire	-o-
amtelavi	ambasuisse	tel aviv	-t-
amammanj	ambasuisse	amman	-o-
amdamass	ambasuisse	damas	-t-
amryadar	ambasuisse	ryad	-t-
migeneve	mission+deleg.	geneve	-t-

((((

ur amtunisto amwashin amcaireeo amtelavi amammanjo amdamass
amryadar migeneve
.berneda

bern 06.05.1991 17:44 u r g e n t

5575-hhhhh

Vorsprache des Direktors des Beobachterbueros PLO in Genf, Nabil Ramlawi, bei F. Chappuis vom 6. Mai 1991

N. Ramlawi (R), der zum ersten Mal mit CFR zusammentrifft, kommt sehr direkt auf den Grund seines Besuches zu sprechen:

1. Er kuendigt an, dass Y. Arafat und der Aussenminister der Sowjetunion, Besmertnych (B), am Ende dieser Woche oder Anfang naechster Woche in Genf zusammentreffen werden. Dieses Treffen diene der Vorbereitung der folgenden Reise Bs nach Aegypten, Syrien und evtl. Jordanien. R unterstreicht, dass Genf den anderen moeglichen Begegnungsorten (Kairo, Amman) von B vorgezogen worden sei. Arafat habe ihn, Ramlawi, ausdruecklich gebeten, die Schweizer Regierung ueber dieses Treffen zu informieren.
2. Was die Beziehungen zwischen der PLO und der Schweiz betreffe, beklagt sich R recht deutlich darueber, dass der "Aussenminister" der PLO Khaddumi noch nie mit Bundesrat Felber zusammentreffen konnte. Ausserdem sei der Kontakt mit Bern schwieriger geworden, seit SS Brunner und Botschafter Rueegg nicht mehr in Bern seien. Seit Sommer 89 haette er verschiedene Male versucht, einen Kontakt herzustellen, leider sei dies bisher nicht moeglich gewesen.

R hebt hervor, dass "sie" gerne mit Botschafter Brunner in seiner neuen Eigenschaft als Beauftragter des Generalsekretars der UNO fuer den Mittleren Osten zusammentreffen moech-

ten. Dabei wurde nicht ganz klar, ob er mit ''sie'' die PLO, Khaddumi oder Arafat persoendlich meinte.

3. R erkundigt sich bei seinem Gespraechspartner, ob das zweite Memorandum betreffend den Beitritt der PLO zu den Genfer Konventionen in Bern eingetroffen sei. CFR bestaetigt dies und macht seinem Gespraechspartner deutlich, dass es allen zustaendigen Stellen weitergeleitet worden sei und sich dort ''under consideration'' befinde. R zeigt sich von dieser Antwort nur teilweise befriedigt und macht aus seiner Meinung kein Hehl, dass die Schweiz sich in dieser Frage nach politischen und nicht rechtlichen Ueberlegungen verhalte.

Schlussbemerkung:

Das Gespraech fand in einer offenen und direkten Atmosphaere statt. R verbarg sein Missbehagen kaum, was die seines Erachtens mangelnden bilateralen Kontakte zwischen der Schweiz und der PLO sowie das Verhalten der Schweiz in der Frage der Genfer Konventionen betrifft. Er schien dem Gespraech hier in Bern grosses Gewicht beizumessen. Chappuis.

))))

ORIGINAL an: 0

Kopie an:

affetra

Kopie: - Sekr. BRF
 - Sekr. JAC
 - SI, CFR, FOC
 - DY
 - DIO
 - DDIP

3651 ZEICHEN/CARACTERES

SY